



Klassenzimmer im Grünen? Die Jugendfarm auf der Schlotwiese bietet den örtlichen Schulen Unterstützung in schwierigen Corona-Zeiten an. Foto: z/Mangold

Jugendfarm bietet „Grünes Klassenzimmer“

In verschärften Corona-Zeiten will die Jugendfarm Zuffenhausen den örtlichen Schulen mit Möglichkeiten für „Unterricht im Freien“ helfen.

■ ZUFFENHAUSEN Angesichts steigender Corona-Zahlen und der sich zuspitzenden Lage vor allem für Schulen und Kitas sind die Verantwortlichen der Kinder- und Jugendfarm Zuffenhausen in die Offensive gegangen und bieten den örtlichen Lehr-einrichtungen praktische Hilfe an.

Dabei denkt man auf der Führungsebene des Trägervereins bereits an eine eventuell eintretende „Pandemiestufe 3“ mit ihren unmittelbaren Auswirkungen auf den Schulalltag in Form von härteren Abstandsregelungen, Trennung der Räumlichkeiten, Lüftungszeiten oder gar Unterricht im Freien. Und gerade bei Letzterem fühlen sich die Jugendfarmer angesprochen. „Wir wollen in diesem Zusammenhang nochmals bei allen Betroffenen für unsere Einrichtung werben“, richtet sich Alexander Nickel, der erste Vorsitzende der Kinder- und Jugend-

farm Zuffenhausen, an die örtlichen Schulen und Bildungseinrichtungen. Dabei denkt der 40-Jährige, selbst Vater zweier Kinder im Grundschulalter, an Aktionen wie „Grünes Klassenzimmer“ oder „Werkstatt im Grünen“ auf der „Jugi“.



Das Motto „Hier dürfen Kinder dreckig werden“ gilt natürlich auch im Grünen Klassenzimmer. Foto: z/Mangold

Die örtlichen Voraussetzungen sind durchaus gegeben, ist Nickel überzeugt. „Wir sind in der Lage, den Schulen einen abgeschlossenen Bereich mit fast 7000 Quadratmetern anzubieten, den man bei Bedarf auch in zwei bis drei Bereiche unterteilen könnte“, so Nickel, der weitere Vorteile in den örtlichen Begebenheiten hervorhebt: frische, gesunde Luft in Waldnähe, dazu überaus menschenfreundliche „Farmbewohner“ wie Pferde, Schafe, Ziegen, Hühner, Enten usw. Das wären doch ideale Voraussetzungen für Heimat- und Sachunterricht, für Bewegung und Sport sowie Basteln und Handwerken. Und da sich auch der Regelbetrieb auf der „Jugi“ derzeit nur in

eingeschränkter Form durchführen lässt, bietet Nickel auch personelle Hilfe an. „Unsere pädagogischen Mitarbeiter könnten die Schulen bei der Vorbereitung und Organisation des Unterrichts tatkräftig unterstützen“, erklärt der Jugendfarm-Chef und richtet sich nochmals an die verantwortlichen Schulträger: „Prüfen Sie unsere Vorschläge und geben Sie uns ein Feedback. Gerne sind wir bereit zu einem offenen Austausch mit weiteren Anregungen und Ideen.“ z/H.-P. Mangold

INFO

Grünes Klassenzimmer

Wer Interesse am Angebot „Grünes Klassenzimmer auf der Jugendfarm“ hat, darf sich gerne beim Trägerverein Kinder- und Jugendfarm Zuffenhausen e.V., Telefon 01 73/89 73 15 oder jugendfarm-zuffenhausen@gmx.de melden.